Hohelied 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Auf meinem Lager in den Nächten suchte ich den meine Seele liebt: ich suchte ihn und fand ihn nicht. **2** Ich will doch aufstehen und in der Stadt umhergehen, auf den Straßen und auf den Plätzen, will suchen den meine Seele liebt. Ich suchte ihn und fand ihn nicht. **3** Es fanden mich die Wächter, die in der Stadt umhergehen: Habt ihr den gesehen, den meine Seele liebt? **4** Kaum war ich an ihnen vorüber, da fand ich den meine Seele liebt. Ich ergriff ihn und ließ ihn nicht, bis ich ihn gebracht hatte in das Haus meiner Mutter und in das Gemach meiner Gebärerin.

5 Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, bei den Gazellen oder bei den Hindinnen des Feldes, daß ihr nicht wecket noch aufwecket die Liebe, bis es ihr gefällt!

6 Wer ist die, die da heraufkommt von der Wüste her wie Rauchsäulen, durchduftet von Myrrhe und Weihrauch, von allerlei Gewürzpulver des Krämers? **7** Siehe da, Salomos Tragbett: Sechzig Helden rings um dasselbe her von den Helden Israels. **8** Sie alle führen das Schwert, sind geübt im Kriege; ein jeder hat sein Schwert an seiner Hüfte, zum Schutz vor dem Schrecken in den Nächten. - **9** Der König Salomo hat sich ein Prachtbett gemacht von dem Holze des Libanon. **10** Seine Säulen hat er von Silber gemacht, seine Lehne von Gold, seinen Sitz von Purpur; das Innere ist kunstvoll gestickt[1], aus Liebe, von den Töchtern Jerusalems. **11** Kommet heraus, Töchter Zions, und betrachtet den König Salomo in der Krone, mit welcher seine Mutter ihn gekrönt hat[2] am Tage seiner Vermählung und am Tage der Freude seines Herzens!

Fußnoten

1. Eig. ist ausgelegt
2. O. indem Kranze (Diadem), mit welchem ... bekränzt hat

Druckausgabe erzeugt am 01.05.2025 auf bibelkommentare.de